

## Vereinsfischen Wägital vom Samstag, 7. Mai 2016

Schon vor mehr als 30 Jahren als junges Vereinsmitglied der Sektion Sportfischen des SBG Sportclubs (war der Vorgänger des Sportfischerverein UBS) wurde mir der Wägitalersee als „Heimgewässer“ der Zürcher Fischer beschrieben. Eigentlich ein Unding wenn man bedenkt, dass das Wägital im Kanton Schwyz liegt. Einige Mal bin ich dann an diesen See zum Fischen gefahren, bei Sonne, Regen und heftigstem Schneefall. Richtig erfolgreich (sprich Vollpackung) war ich aber nie, dazu stehe ich.

Am 7. Mai 2016 war es wieder einmal soweit, der Sportfischerverein UBS hielt eines seiner drei jährlichen Vereinsfischen am Wägitalersee ab. Ich liess mir den Anlass in diesem Jahr nicht entgehen und reiste schon am Vorabend an, um am Morgen rechtzeitig da zu sein. Annemarie und Kurt Wymann hatten dieselbe Idee und so konnten wir drei die gute Küche des Gasthaus Stausee in Innerthal bereits am Vorabend geniessen.



*Bild 1: Morgendämmerung bei wolkenlosem Himmel. Gut zu sehen sind die Ringe der fütternden Fische.*

Fischerinnen und Fischer sind bekanntlich Frühaufsteher, deshalb war der Treffpunkt bereits um 06h30 auf dem Parkplatz des Gasthaus Stausee. Anwesend waren 16 Fischende (9 interne und 5 externe Mitglieder sowie 2 Gäste). Weshalb die Polizei zu dieser frühen Stunde bei der Autobahnausfahrt Lachen bereits eine Kontrolle machte, wissen wir eigentlich nicht. Vielleicht war unser Biker Richi dafür verantwortlich, welcher auf seinem Motorrad mit Sack und Pack zum Fischen zog?

Nach dem Verteilen der Patente zogen alle los, um sich für den Start des Fischens um 07h00 einzurichten. Es ging noch eine ziemlich kühle Brise am frühen Morgen, aber die Wettervorhersage war ja bestens und der Himmel wolkenlos. Alles war bereit für einen gemütlichen Fischer-Halbttag am See.



*Bild 2: Am Wägitalersee darf man mit zwei Ruten fischen, dies heisst aber nicht zwingend doppelter Fangertrag.*



*Bild 3: Was ist auf diesem Bild falsch? Richtig: Die Fischerrute in den Händen wurde wegretuschiert.  
Der blaue Himmel ist echt.*

Jetzt war nur noch die richtige Taktik gefragt. Was muss man machen, um vorne mitmischen zu können? Soll ich mich auf Forellen konzentrieren (für viele immer noch der beliebteste Zielfisch), hier habe ich aber eine Fanglimite von 5 Stück pro Tag, das Durchschnittsgewicht bewegt sich in der Regel bei etwa 400g pro Fisch. Oder soll ich andere Fischarten befischen? Beides? Die für den 7. Mai 2016 richtige Antwort auf diese Frage erfuhren wir beim Abwägen ab 12h30.

#### ***Aus der Geschichte des Wägitals***

***Den grössten Eingriff in seiner Geschichte erlebte das Wägital zwischen 1922 – 1925. Durch den Bau der Staumauer mussten alle Einwohner umgesiedelt werden. Das geplante Umsiedlungsprojekt konnte nur teilweise umgesetzt werden. Einige Häuser wurden abgerissen und auf dem heutigen Innerthal wieder aufgebaut. Trotzdem mussten über 100 Bewohner die Gemeinde verlassen und sich eine neue Existenz aufbauen. Zur Entschädigung erhielten die Landbesitzer 8 Rappen pro m<sup>2</sup> Land. Einige Einwohner blieben so lange in ihren Häusern, bis ihnen das Wasser förmlich bis zum Hals stand. Die alte Kirche wurde gesprengt und auf dem Grundstück „Sehrhalten“ neu gebaut.***



*Bild 4: Drei Forellen und ein Weissfisch, schon mal nicht schlecht, aber gereicht hat es trotzdem nicht.*

An diesem wunderschönen Tag fingen 11 der 16 Teilnehmenden total 59 Fische. Gefangen wurden Forellen, 1 Saibling, Eglis und Weissfische (Schwalen). Sieger war Rolf Fehr mit einem grossen Sack Schwalen mit einem Totalgewicht von 2'120 Gramm. Zweiter wurde Richi Debrunner mit fünf Forellen mit 1'950 Gramm und Dritte wurde unsere Kassierin Rebecca mit 1'380 Gramm. Und auch ich bin meiner Tradition treu geblieben, habe aber immerhin noch einen Schnäpper (Schwale) von 60 Gramm auf die Waage gebracht.

Ich hoffe, dass beim kommenden Vereinsfischen vom 18. Juni an den Glatt-Revieren die 20er-Marke der Teilnehmenden wieder geknackt wird, dies freut auch die Organisatoren der Anlässe.

In diesem Sinne ein grosses Merci für das Organisieren des Wägital-Fischens 2016!

Erwin Freiburghaus



*Bild 5: Sieger Rolf Fehr (vli) und der Zweitplatzierte Biker Richi Debrunner (mli) in erwartungsvoller Haltung.*



*Bild 6: Auch am anderen Tisch wartete man mit Freude auf das wohlverdiente Mittagessen.*

©Bilder: 1 Erwin Freiburghaus, 2-6 Urs Schüpbach